

DAS MAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN ANWENDER



**Neue DVGW-Zertifizierung
des Zweifachblasensetzgerätes
und der zugehörigen
MDS-Absperrblase**

**Wechsel der Hydraulik an
hydraulischen PE-Rohr-
Abquetschvorrichtungen
und hydraulischen
PE-Rohr-Rückformern**

**Wiederholungsprüfung der
Überbrückungsgarnituren
gemäß DVGW**

- 03** Erdung von PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen
- 04** Neue DVGW-Zertifizierung des Zweifachblasensetzgerätes und der zugehörigen MDS-Absperrblase
- 06** Wechsel der Hydraulik an hydraulischen PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen und hydraulischen PE-Rohr-Rückformern
- h+b: Neuer Internetauftritt in 2021
- 07** Austausch der Schläuche an hydraulischen Quetschvorrichtungen
- Einzelblasensetzgerät DN 50, optional erweiterbar bis DN 150
- 08** Wiederholungsprüfung der Überbrückungsgarnituren gemäß DVGW
- 09** Potentialausgleich beim Trennen von metallischen Rohrleitungen nach GW 309
- Was tun bei Transportschäden?
- 10 h+b AKTION**

Editorial



Günther Koch

Sehr geehrte Leser, die Zeit ist reif für ein neues Kundenmagazin, in dem wir über Themen berichten die uns wichtig erscheinen und für Ihre Sicherheit sorgen. Unsere PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen werden künftig mit einer Erdungssteckdose ausgeliefert, um diese erden zu können und so einen Funkenüberschlag durch elektrostatische Aufladung zu verhindern.

Um Blasensetztechnik noch sicherer zu machen, hat der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) die Prüfkriterien verschärft. Wer mit unserem Zweifachblasensetzgerät arbeitet, sollte es gelesen haben. Einen Einblick hierzu finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Gutes noch besser zu machen ist ein Hauptaugenmerk unserer täglichen Arbeit. Deshalb haben wir für die Hydrauliken unserer PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen und PE-Rohr-Rückformern einen Herstellerwechsel vollzogen. Was hierbei für den Ersatzteilbedarf zu beachten ist, erklären wir auf Seite 6.

Apropos quetschen: Insbesondere bei handgeführten Werkzeugen sind Hydraulikschläuche regelmäßig zu wechseln. Hiervon ist auch unsere hydraulische Quetschvorrichtung für Stahlrohre bis DN 80 betroffen.

Ebenfalls auf Seite 7 schildern wir den sinnvollen Einsatzbereich des Einzelblasensetzgerätes DN 50. Für den Potentialausgleich beim Trennen von metallischen Rohrleitungen gibt es vorgeschriebene Wiederholungsprüfungen für die Überbrückungsgarnituren. Informationen hierzu und Anwendungsbeispiele finden Sie in dieser Ausgabe.

Paketlieferungen: Trotz größter Sorgfalt, ist eine Beschädigung eines Paketes nicht immer zu verhindern. Deshalb gibt unser Transportdienstleister uns bei Transportschäden eine klare Vorgabe, wie zu verfahren ist, damit ein Transportschaden anerkannt wird. Hierüber möchten wir informieren und sensibilisieren.

Wir durchleben im Moment alle schwierige Zeiten, keiner hat damit gerechnet, dass ein kleiner Virus ganze Nationen lahm legt. Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in das neue Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für 2021 alles Gute, bleiben Sie gesund!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Günther Koch

Neue Preisliste 2021

Ab 01.03.2021 gilt unsere neue Preisliste 2021.

Nachdem wir die Preise über zwei Jahre stabil halten konnten, muss nun leider auch bei uns eine Preisanpassung erfolgen. Weiterhin wird mit der neuen Preisliste unsere frei Haus Liefergrenze auf € 750,- Netto-Warenwert angehoben.

Die neue Preisliste wird, wie auch schon in den Vorjahren, aus Umweltgründen digital zur Verfügung gestellt und steht zum Download bereit unter der nachfolgenden Internetadresse (einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen):



www.huetz-baumgarten.de/home/service/download-and-dokumente/katalog-preisliste-and-tagesseminar/
Wir bitten um Berücksichtigung.

IMPRESSUM

Herausgeber

hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
Solinger Straße 23 – 25 · 42857 Remscheid
Telefon (02191) 97 00-0 Fax -44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Verantwortliche

Jan Peter Hütz
Günther Koch

Technische Beratung

Günther Koch

Konzept & Produktion

Werbefotografie Hoch
Amtmann-Ibing-Str. 1 · 44805 Bochum
Telefon (0234) 8 90 66-94
ah@werbefotografie-hoch.de
Text: Günther Koch, Andreas Hoch
Fotografie: Andreas Hoch
hütz + baumgarten gmbh & co kg

h+b Tagesseminar 2021

Regelmäßig werden wir angesprochen, wann unser nächstes Kunden-Tagesseminar stattfindet.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Einschränkungen haben wir uns dazu entschieden, keine Kundenseminare in 2021 durchzuführen.

Wir hoffen, dass die Veranstaltung im Jahr 2022 wieder in für die Teilnehmer gewinnbringender Weise durchgeführt werden kann und bitten um Ihr Verständnis. ■



Informationen per Email



Falls noch nicht geschehen ...

Wenn Sie künftig unser Kunden-Magazin oder auch weitere Information wie zum Beispiel Einladung zu unseren Tagesseminaren einfach per Email erhalten möchten, lassen Sie sich gerne in unserem Verteiler aufnehmen. Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code oder schicken uns eine Nachricht an info@huetz-baumgarten.de mit **Betreff: Aufnahme im Email-Verteiler**.

Selbstverständlich ist dieser Service kostenlos und Sie haben jederzeit die Möglichkeit sich aus unserem Verteiler wieder abzumelden.

Ebenso werden keinesfalls Ihre Email-Adresse oder weitere persönliche Daten an Dritte weitergegeben, die Datenschutz-Richtlinien werden von Hütz + Baumgarten sorgfältig eingehalten. ■

Erdung von PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen

Metallische Werkzeuge die auf isolierenden Rohrleitungen montiert sind, müssen in Bereichen bei denen mit brennbaren Gas-Luft-Gemischen zu rechnen ist, geerdet werden!

Beispiel: Eine nicht geerdete Quetschvorrichtung auf einer PE-Rohrleitung kann Ladungen ansammeln, die durch Funkenüberschlag oder Berührung mit einem Leiter zu einer Zündquelle werden.

Aus diesem Grunde werden unsere PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen künftig mit einer montierten Erdungssteckdose ausgeliefert an die ein Kupferkabel mit Erdspeiß angeschlossen wird, um auftretende elektrostatische Aufladungen sicher abführen zu können. Betroffen hiervon sind die kleine Spindel-Abquetschvorrichtung für DA 32 bis DA 63 (Best.-Nr.: 800 050) und die drei hydraulischen Ausführungen von DA 40 bis DA 225 (Best.-Nr.: 800 100, 800 150 und 800 200).

INFORMATION:

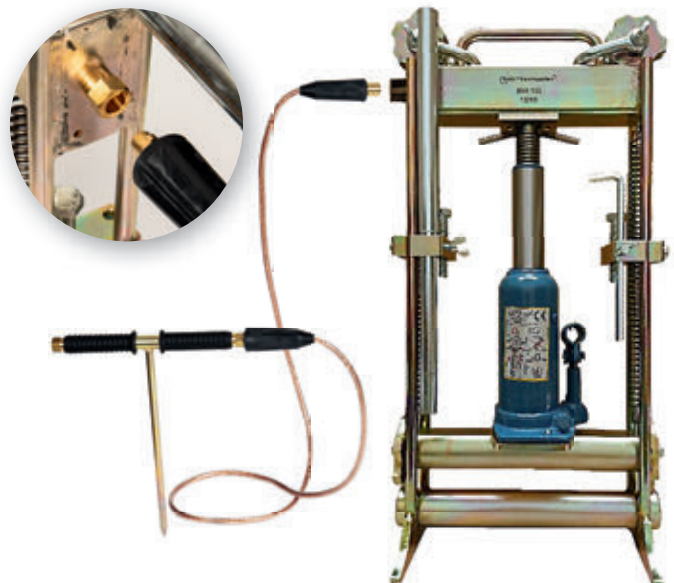
Bei PE-Rohr-Rückformern erfolgt die Erdung über den Bediener, da die Geräte ständig von Hand gehalten bzw. von dem Bediener berührt werden. Im Gegensatz dazu bleiben PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen üblicherweise über einen längeren Zeitraum auf der PE-Rohrleitung montiert, ohne daß diese durch eine Person geerdet sind.

Ideal kombiniert werden können die PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen mit dem Erdspeiß (Best.-Nr.: 774 500) und einem Kabel mit beidseitigem Stecker:

2 m lang – Best.-Nr.: 774 217

3 m lang – Best.-Nr.: 774 317

Bei älteren Geräten muss der Anwender selber eine Erdungsmöglichkeit erstellen. ■



Neue DVGW-Zertifizierung des Zweifachblasensetzgerätes und der zugehörigen MDS-Absperrblase

Bereits im Jahre 2004/2005 hatten wir unsere Zweifachblasensetzgeräte mit der zugehörigen MDS-Blase, vom DVGW zertifizieren lassen.

Die Prüfung wurde nach den damals gültigen vorläufigen DVGW-Prüfgrundlagen VP 620-1 (Blasensetzgerät) und VP 621-2 (Absperrblase Typ B) durchgeführt und bestanden.



Diese vorläufigen Prüfgrundlagen sind seit April 2018 durch die DVGW-Prüfgrundlagen G 5620-1 und G 5621-2 ersetzt. Kontroll- und Neuprüfungen können nur nach der neuen Prüfgrundlage erfolgen.

Inhaltlich wurden vom DVGW die Prüfkriterien deutlich verschärft, um dem Markt noch sicherere Produkte zur Verfügung stellen zu können.

Wie hoch diese Anforderungen sind, zeigt, dass wir bislang als einziger Hersteller nach neuer Prüfgrundlage bestanden haben und somit nur Hütz + Baumgarten eine gültige DVGW-Zertifizierung vorweisen kann (Stand der Drucklegung).

Auszug über die inhaltliche Verschärfung der Prüfgrundlage G 5620-1 für das Blasensetzgerät

4.14 Dichter Sitz der Absperrblase

Die über das Gerät gesetzte Absperrblase darf bei max. zulässigem Sperrdruck eine max. zulässige Schleichgasmenge nach G 5621-2 (1 l/min.) aufweisen.

Dieser Wert war vorher bei:

DN 80-150 = 15 l/min. bzw. DN 200-400 = 30 l/min..

4.15 Stabiler Sitz der Absperrblase

Die über das Gerät gesetzte Absperrblase muss dem 1,25-fachen max. zulässigem Sperrdruck standhalten ohne zu rutschen. Hierbei wird die Blase mit dem maximal zulässigen Arbeitsdruck (Blaseninnendruck) im größtmöglichen marktüblichen Rohrrinnen-Durchmesser gemäß Einsatzbereich der Blase gesetzt. *Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.*

4.16.1 Abführen des Schleichgases

Über das Gerät muss eine Schleichgasmenge von mindestens 30 l/min. (45 l/min. bei Stoff-Blasen nach DVGW G 5621-1) abgeführt werden können. Hierbei darf der Druckanstieg im Prüfrohr den Druck von 5 mbar gegenüber dem Umgebungsdruck nicht übersteigen.

Dieser Wert war vorher bei DN 80 – 150 = 15 l/min.

bzw. DN 200 – 400 = 30 l/min..

4.17 Druckstoß

Schlagartige Druckbeaufschlagung gegen die gesetzte Dunstblase (ggf. Druckblase entspannt) bei 1-fachem max. Sperrdruck. Hierbei ist der Raum hinter der Blase drucklos.

Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.

4.18 Sicherung des Blasensetzrohres

Sicherung des Blasensetzrohres gegen unkontrolliertes und vollständiges Herausfahren.

Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.

4.19 Ableitung elektrostatischer Aufladung

Gesamter max. elektrischer Ableitwiderstand vom Blasenkörper im Bereich des vorderen Blasenpoles, über die Blase, Blasensetzgerät, Erdungsvorrichtung bis zum Erdspeiß max. 100 M Ohm. *Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.*

Auszug über die inhaltliche Verschärfung der Prüfgrundlage G 5621-2 für die Absperrblase

4.2.4 Elektrostatische Ableitfähigkeit

Verwendete Blasen müssen einen Oberflächenwiderstand von höchstens 100 G Ohm, gemessen bei 1 000 V und höchstens 30 % relativer Luftfeuchte, aufweisen.

Eine Überschreitung dieses Wertes ist nur dann gestattet, wenn die Blasen sich im Experiment, selbst unter kritischen Bedingungen, nicht elektrostatisch aufladen lassen. *Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.*

4.6 Elektrostatische Aufladung

Eine elektrostatische Aufladung der Blase muss über den Füllschlauch, inklusive Füllschlauchkupplung und Verbindungsteile, zum Blasensetzgerät abgeführt werden. Dabei darf der gesamte Ableitwiderstand bis zur Erdungsvorrichtung nicht mehr als 100 M Ohm betragen.

Vorher gab es diesen Prüfpunkt nicht.

Zweifachblasensetzgerät mit neuer DVGW-Zertifizierung.

4.8 Dichter Sitz der Blase im Prüfrohr

Die Absperrblase muss bei maximalem Arbeitsdruck (Blaseninnendruck) und bei 1,25-fachem Sperrdruck das Prüfrohr technisch dicht verschließen. Als technisch dicht gilt, wenn die Schleichgasmenge bei der Prüfung maximal 1 l/min. beträgt. Dabei darf die Blase im Rohr nicht verrutschen.

Vorher wurde bei nur 1-fachem Sperrdruck geprüft.

4.9 Berstdruck der Absperrblase

Die gesetzte Absperrblase muss, in einem für die Blase vorgesehenen Rohr, einem Blaseninnendruck widerstehen, der dem vierfachen maximalen Arbeitsdruck (Blaseninnendruck) entspricht. Dabei darf die Absperrblase nicht zerstört werden.

Vorher wurde bei nur dreifachem Blaseninnendruck geprüft.

Für das Zweifachblasensetzgerät und die zugehörigen MDS-Blasen wurde die Prüfung im Sommer 2020 bestanden und die DVGW-Baumusterprüfzertifikate ausgestellt. *

Trotz der höheren Anforderungen können die schon immer von uns freigegebenen Einsatzparameter für das Zweifachblasensetzgerät mit der MDS-Absperrblase weiterhin Gültigkeit behalten:

Rohrwerkstoffe:	Stahl, Duktiles Gusseisen, PVC und PE
Dimensionsbereich:	DN 80 – DN 250 (Rohr-InnenØ 80 – 270 mm)
Max. Sperrdruck:	1 bar
Blasen-Innendruck:	immer 2,5 bar (MDS-Blase)

Somit ändert sich für unsere Kunden als Anwender der Blasen-setztechnik nichts und sie können unverändert nach den Vorgaben der Gebrauchsanleitung arbeiten.

Die erforderlichen Modifikationen an der MDS-Absperrblase sind und durften erst mit Gültigkeit des neuen DVGW-Baumusterprüfzertifikates (08.07.2020) umgestellt werden. Diese Änderungen sind nicht unmittelbar erkennbar und nur über das Test-Datum an der Blase (Herstelldatum) nachzuvollziehen.

Änderungen an dem Zweifachblasensetzgerät waren zum Erreichen der Zertifizierung nicht erforderlich. ■

Bestanden: Als bislang einziger Hersteller hat Hütz + Baumgarten eine gültige DVGW-Zertifizierung auf Basis der neuen Prüfgrundlage.



* Der Download der Zertifikate ist über unsere Homepage <https://huetz-baumgarten.de/home/service/download-and-dokumente/zertifikate/> frei verfügbar.

Wechsel der Hydraulik an hydraulischen PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen und hydraulischen PE-Rohr-Rückformern

Bislang wurden in unsere hydraulischen PE-Rohr-Abquetschvorrichtungen und hydraulischen PE-Rohr-Rückformern zum Aufbringen der Presskraft Hydraulikzylinder des Herstellers Yale verbaut.

Aus Qualitätsgründen haben wir einen Herstellerwechsel vollziehen müssen.

Leider sind die Hydrauliken des neuen Herstellers Weber im Ersatzteilbedarf nicht 1:1 austauschbar. Um eine neue Hydraulik (Weber) in ein vorhandenes Gerät mit ursprünglich einer Yale-Hydraulik austauschen zu können, ist je nach Gerät eine Adapterplatte erforderlich.

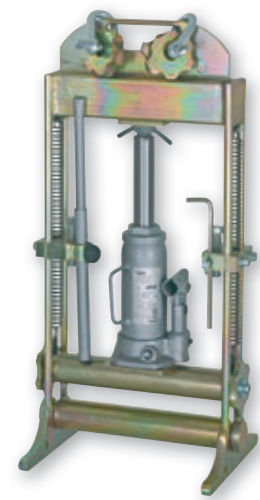
In diesen Fällen wird selbstverständlich von unserer Seite die erforderliche Adapterplatte mitgeliefert.

Die höherwertigen Hydrauliken und die zum Teil erforderliche Adapterplatte sind leider mit einer Preissteigerung verbunden. Wir bitten um Ihr Verständnis. ■

Hydraulik lose Best.-Nr.:	zu Gerät Best.-Nr.:	Hydraulik-Last	Adapterplatte erforderlich
PE-Rohr-Quetsche			
800 108	800 100	6 t Yale / 5 t Weber	nein
800 158	800 150	8 t Yale / Weber	ja
800 208	800 200	12 t Yale / Weber	ja
PE-Rohr-Rückformer			
801 130	801 110	2 t Yale / Weber	ja
801 170	801 160	6 t Yale / 5 t Weber	nein
801 240	801 225	8 t Yale / Weber	ja



neue Ausführung



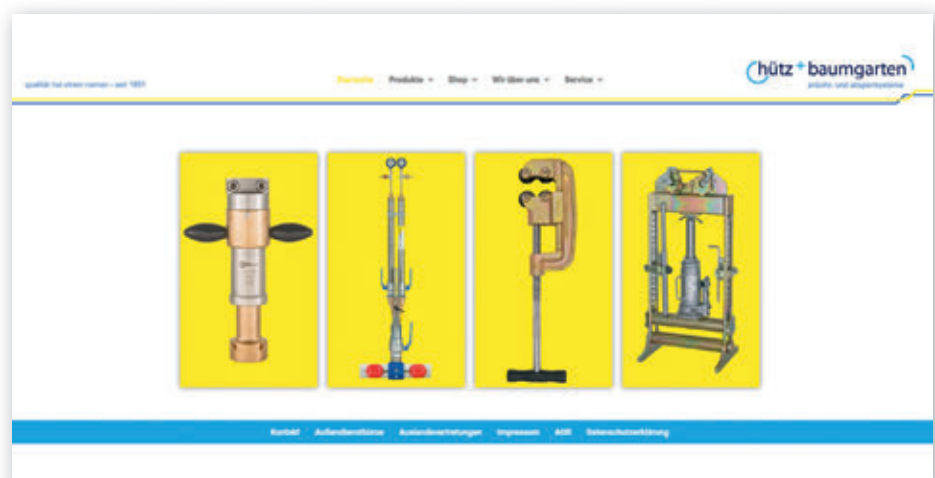
alte Ausführung

Unser neuer Internetauftritt mit Anfrage-Portal geht in Kürze online

Wir haben uns der Herausforderung gestellt, unsere Internetseite für 2021 zu überarbeiten, unsere alte Präsentation ist doch in die Jahre gekommen.

Die neuen Möglichkeiten der Programmierung geben uns die Chance, unsere Produktvielfalt noch übersichtlicher darzustellen, die Präsentation kundenorientierter und benutzerfreundlicher auszurichten.

Das Herzstück unseres Internetauftritts wird die neue Datenbank sein, die mehr Informationen über unsere Produkte enthält und unseren Kunden in Form eines Anfrage-Shops mit Fotos und Detailangaben rund um die Uhr zur Verfügung steht. Das war ganz schön viel Arbeit!



Aber bald ist es soweit, wir informieren Sie rechtzeitig, sobald die neue Internet-Präsentation online ist und freuen uns schon auf Ihrem Besuch! ■

Neu und frisch im Design: die h+b Internetpräsentation steht in den Startlöchern für 2021

Hydraulische Quetschvorrichtung für Stahlrohre bis DN 80

Best.-Nr.: 800 003

Die hydraulische Quetschvorrichtung für Stahlrohre bis DN 80 ist mit einem Hydraulikschlauch ausgestattet, der die Doppelkolben-Fußpumpe mit dem Presskopf verbindet.

Da das Gerät einen Betriebsdruck von 850 bar aufweist, kann von beschädigten und gealterten Hydraulikschläuchen eine Gefahr für das Bedienpersonal ausgehen.

Die Berufsgenossenschaft empfiehlt in der DGUV-Information 113-020 „Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten – Regeln für den sicheren Einsatz“ (früher BGR 237), den Austausch des Hydraulikschlauches nach 2 Jahren.

Die Quetschvorrichtung ist ein hydraulisch handgeführtes Werkzeug und ist dementsprechend mit erhöhter Anforderung eingestuft. Somit ergibt sich ein empfohlenes Auswechselintervall von 2 Jahren (Betriebsdauer) für den Hydraulikschlauch, auch wenn kein Mangel festgestellt wurde.

Hieraus resultierend werden wir in unserem Hause bei Wartung oder Reparatur an der Quetschvorrichtung das Schlauchalter prüfen und im Rahmen eines Kostenvoranschlages ggf. einen neuen Hydraulikschlauch anbieten.

Die neu verbaute Schläuche sind seit Oktober 2018 rot und haben einen Betriebsdruck von 1000 bar.

Konstruktiv hat sich auch die Abdichtung der Schlauchverbindung zur Pumpe und die Abdichtung der Schnellverschlusskupplung am Presskopf geändert.

Daher kann der Schlauchaustausch wegen zusätzlicher Anpassungen an der Pumpe und dem Presskopf nur bei uns erfolgen, sofern noch kein roter Hydraulikschlauch verbaut ist.



Deutlich erkennbar:
Die neu verbaute, roten Hydraulikschläuche zwischen Doppelkolben-Fußpumpe und Quetschvorrichtung.

Einzelblasensetzgerät DN 50, optional erweiterbar bis DN 150

Best.-Nr.: 371 050

Insbesondere zum Sperren von PVC- und PE-Rohrleitungen
Da 63 wird das Blasensetzgerät DN 50 verwendet.
Sinnvoll ist das Gerät, wenn ...

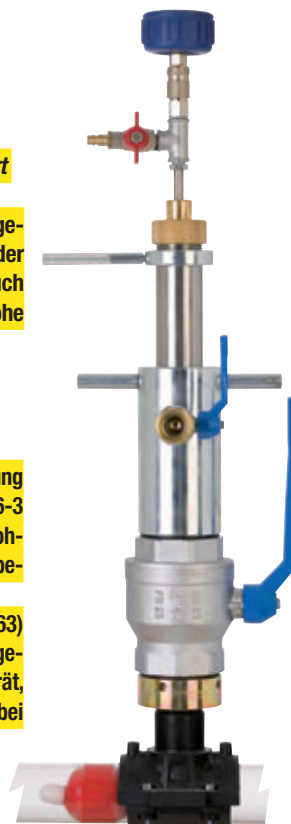
- **PE-Rohrleitungen Da 63 nicht mittels Abquetschvorrichtung gesperrt werden sollen.**

Viele Versorgungsunternehmen sehen in dem Abquetschen eine nicht gewünschte Stressung des PE-Rohres und haben Bedenken bezüglich der Langlebigkeit des PE-Rohres nach dem Abquetschen. Oftmals ist man auch mit dem Abquetschergebnis nicht zufrieden und hatte eine ungewollt hohe Schleichgasmenge.

- **PVC-Rohrleitungen nur möglichst mit einem kleinem Anbohrungsdurchmesser angebohrt werden sollen.**

Die Anbohrung stellt insbesondere bei PVC-Rohrleitungen eine Schwächung der Rohrleitung da. Aus diesem Grund sind in dem DVGW-Arbeitsblatt G 466-3 (April 2014) und G 472 (September 1976 und September 1988) max. Anbohrungsdurchmesser in Abhängigkeit zum Durchmesser der Hauptleitung benannt.

Aber auch diese genannten Anbohrungsdurchmesser (z.B. 20 mm bei DA 63) sind teilweise nicht einzuhalten, wenn Blasensetztechnik zum Einsatz gebracht werden soll. Sicherlich kann man aber mit diesem Blasensetzgerät, bei einem Anbohrungsdurchmesser von nur 31 mm bei DA 63 und 40 mm bei DA 90 bis DA 180, das Risiko eines Leitungsbruches minimieren.



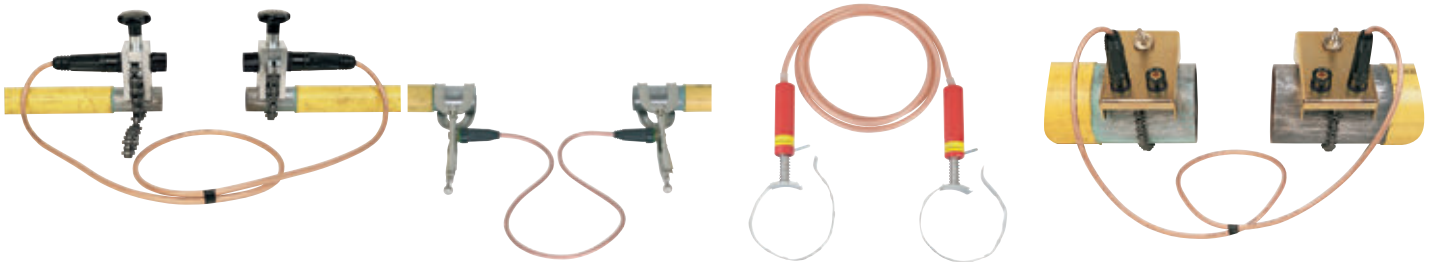
Bei Erweiterung des Gerätes mit einem weiteren Blasensetzschuh Ø38 mm, einem weiteren Fräser-Durchmesser von 40 mm und der entsprechenden MDS-Blasendimension (identische MDS-Blase zum Zweifachblasensetzgerät) kann das Gerät für Sperrung bis DN 150 bzw. Da 180 auf allen üblichen Rohrwerkstoffen verwendet werden.

Erweiterbar: Das Einzelblasensetzgerät DN 50 kann durch entsprechende Erweiterungen auch für größere Rohrdimensionen eingesetzt werden.

Wiederholungsprüfung der Überbrückungsgarnituren gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 309 (Punkt 7.2).

Vor dem Trennen oder Verbinden von metallischen Erdgas- und Wasser-Rohrleitungen sind diese elektrisch zu überbrücken. Diese Maßnahme ist erforderlich, um elektrische Berührungsspannungen und damit gefährliche Körperströme bei elektrisch leitenden durchgehenden Rohrleitungen zu verhindern.

Der Widerstand der Überbrückungsgarnitur darf max. 0,01 Ohm betragen, hierbei ist ein Einspeisestrom von min. 10 A zu verwenden. Für diese definierte Wiederholungsprüfung ist ein aufwändiger Messaufbau erforderlich, der von den wenigsten Versorgungs- und Rohrleitungsbauunternehmen ermöglicht werden kann. Die Prüfung ist von einer befähigten Person nach TRBS 1203 (Elektrofachkraft) durchzuführen.



Die Anforderungen und die Verwendung von elektrischen Überbrückungsgarnituren ist im **DVGW-Arbeitsblatt GW 309** (September 2016) geregelt.

Die Wiederholungsprüfung bieten wir **an jedem ersten Montag eines Monats** an. Schicken Sie uns hierzu bitte bis spätestens Ende des Vormonats Ihre Überbrückungsgarnituren ein.

Seit der aktuellen Ausgabe des DVGW-Arbeitsblattes ist erstmals auch **eine regelmäßige Wiederholungsprüfung der Überbrückungsgarnituren gefordert**. Hierbei wird nachgewiesen, dass der elektrische Widerstand ausreichend niederohmig ist und nicht durch Veränderung, zum Beispiel durch Korrosion, außerhalb des Zulässigen liegt.

Eine bestandene Wiederholungsprüfung wird per Prüfprotokoll bescheinigt und die Bauteile mit einer Prüfplakette versehen. Durch eine gebündelte Prüfung können wir Ihnen diese Dienstleistung kostengünstig für Ihre Überbrückungsgarnitur (2 Spannböcke und 1 Kabel) anbieten. ■



Erforderliche Messtechnik.

Best.-Nr.:	Benennung	Netto-Preis	
		bis 28.02.2021	ab 01.03.2021
Rep. 774	Wiederholungsprüfung gemäß DVGW GW 309, je Garnitur (2 Spannböcke und 1 Kabel)	€ 125,-	€ 130,70

Zuzüglich Ersatzteile und Nacharbeitsaufwand, sofern erforderlich.

Bitte beachten:

Erdungsvorrichtungen zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen, zum Beispiel für ein metallisches Blasensetzgerät auf einem PE-Rohr in Bereichen in denen mit Erdgas-Luft Gemischen zu rechnen ist, sind hiervon nicht betroffen.

Diese Erdungsvorrichtungen müssen nicht nach DVGW GW 309 einer Wiederholungsprüfung unterzogen werden, da der Widerstand hierbei nicht so niederohmig sein muss!

Potentialausgleich beim Trennen von metallischen Rohrleitungen nach GW 309

Das DVGW-Arbeitsblatt GW 309 sieht in seinen Anwendungsbeispielen vor, dass vor der Trennung der metallischen Rohrleitung der herausgetrennte Rohrbereich mit in die Überbrückung einbezogen werden soll.

Abb. 1: Daher werden im einfachen Fall drei Spannböcke und zwei Kabel benötigt, wenn sinnvollerweise zumindest ein Spannbock mit zwei Steckdosen versehen ist.

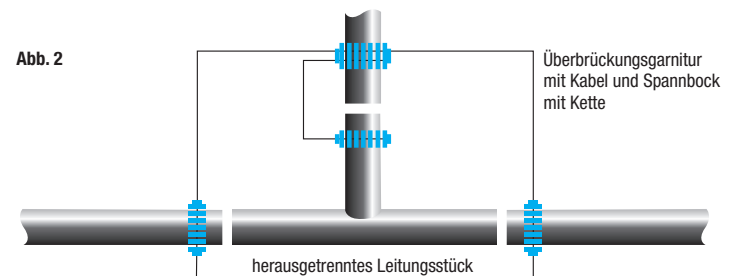


Schematische Darstellung einer Überbrückung an einem Leitungsstrang beim Heraustrennen eines Leitungsstücks

Abb. 2: Bei einer T-Trennung werden demnach vier Spannböcke und drei Kabel benötigt. Sinnvollerweise mit zwei Steckdosen bzw. an einem Spannbock mit drei Steckdosen.

Hieraus resultierend haben seit geraumer Zeit unsere kleinen Spannböcke bis DN 125 standardmäßig zwei Steckdosen.

Die größeren Spannböcke bis DN 400 werden weiterhin mit zwei Steckdosen, aber auch wahlweise mit drei Steckdosen (Best.-Nr.:774 003) angeboten. ■



Schematische Darstellung einer Überbrückung an einem Leitungsstrang beim Heraustrennen eines Leitungsstücks - T-Trennung -

Transportschäden an Lieferungen und was zu tun ist

Wir sind bestrebt, die Lieferungen an unsere Kunden so zu verpacken, dass diese unbeschadet eintreffen. Leider kommt es dennoch, wenn auch vereinzelt, zu Transportschäden.

Unser Partner-Unternehmen für den Transport von Paketen bis 31,5 kg Gewicht ist der Deutsche Paket Dienst (DPD).

DPD gibt uns ganz klare Vorgaben, wann ein Transportschaden seitens des DPD anerkannt wird. Daher bitten wir unsere Kunden, konsequent danach zu verfahren:

1. Prüfen Sie vor Annahme des Paketes im Beisein des Zustellers, ob das Paket eine äußere und somit sichtbare Beschädigung aufweist!
2. Liegt eine äußere Beschädigung der Verpackung vor, verweigern Sie die Annahme und geben dieses Paket dem Zusteller sofort wieder mit.
3. Informieren Sie uns bitte, dass Sie die Annahme aufgrund von Paketbeschädigung verweigert haben.

Ansonsten ist eine Reklamation als Transportschaden nicht möglich!

Auch wenn der Zusteller zusichert, die Beschädigung zu dokumentieren, ist dies nicht ausreichend! ■

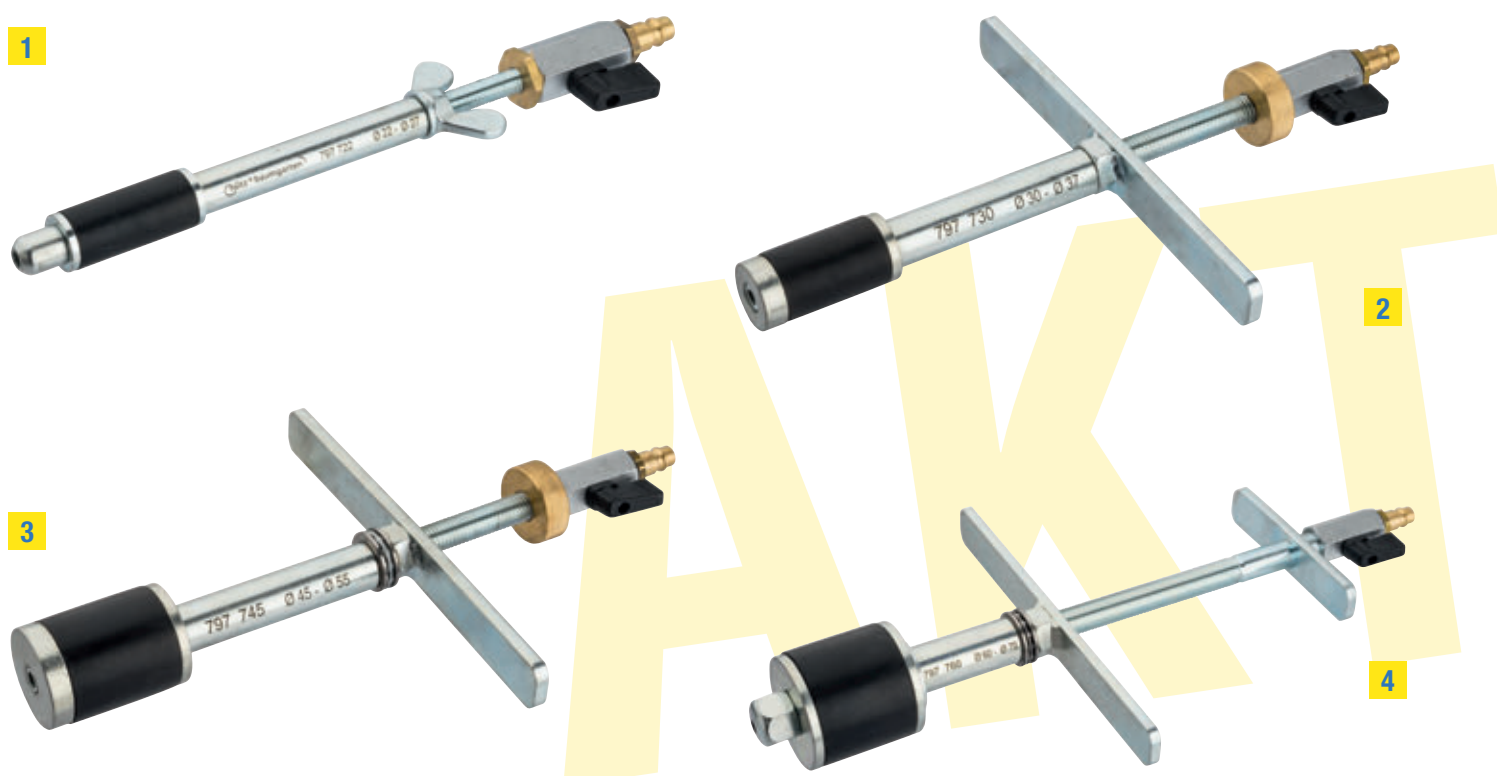
Bei äußerer Paketbeschädigung sollte die Annahme verweigert werden.



AKTION: PRESSKOLBEN Art. 797

Bild	Benennung	Spannbereich	Best.-Nr.	Aktions-Nettopreis	
1	Presskolben bis max. 1,5 bar Gegendruck, mit Spindel M10, Gesamtbaulänge 282 mm				
		Ø 17 mm	17 – 22 mm	797 717	€ 31,90
		Ø 20 mm	20 – 25 mm	797 720	€ 32,10
		Ø 22 mm	22 – 27 mm	797 722	€ 32,30
2	Presskolben bis max. 1,5 bar Gegendruck, mit Spindel M14, Gesamtbaulänge 328 mm				
		Ø 25 mm	25 – 32 mm	797 725	€ 44,90
		Ø 28 mm	28 – 35 mm	797 728	€ 45,30
		Ø 30 mm	30 – 37 mm	797 730	€ 45,30
		Ø 35 mm	35 – 42 mm	797 735	€ 47,00
3	Presskolben bis max. 1,5 bar Gegendruck, mit Spindel M14 und Kugellager, Gesamtbaulänge 328 mm				
		Ø 40 mm	40 – 50 mm	797 740	€ 49,60
		Ø 45 mm	45 – 55 mm	797 745	€ 51,20
		Ø 50 mm	50 – 60 mm	797 750	€ 53,90
4	Presskolben bis max. 1,5 bar Gegendruck, mit Spindel M16 und Kugellager, Gesamtbaulänge 350 mm				
		Ø 55 mm	55 – 65 mm	797 755	€ 59,10
		Ø 60 mm	60 – 70 mm	797 760	€ 59,80

Presskolben Art. 797 bis max. 1,5 bar Gegendruck, mit einem Gummi in Stopfenform 50 mm lang und Durchgang ¼“



AKTION: PRESSKOLBEN Art. 797 und 798

Bild	Benennung		Best.-Nr.	Aktions-Nettopreis	Best.-Nr.	Aktions-Nettopreis		
	Größe	Spannbereich	mit		mit			
1+2	Presskolben mit Durchgang ¼"		mit		mit			
			1 Gummiring max. 1 bar Gegendruck		2 Gummiringen max. 1,5 bar Gegendruck			
	Ø 70 mm	65 – 75 mm	797 070		€ 53,80		798 070	€ 62,80
	Ø 80 mm	75 – 85 mm	797 080		€ 56,50		798 080	€ 65,20
	Ø 90 mm	85 – 95 mm	797 090		€ 57,60		798 090	€ 68,70
	Ø 95 mm	90 – 100 mm	797 095		€ 58,00		798 095	€ 69,40
	Ø 100 mm	95 – 105 mm	797 100		€ 61,70		798 100	€ 72,40
	Ø 110 mm	105 – 115 mm	797 110		€ 61,50		798 110	€ 74,80
	Ø 125 mm	120 – 135 mm	797 125		€ 65,10		798 125	€ 80,40
	Ø 130 mm	125 – 145 mm	797 130		€ 66,70		798 130	€ 82,80
	Ø 140 mm	135 – 155 mm	797 140		€ 69,80		798 140	€ 87,70
	Ø 150 mm	145 – 165 mm	797 150		€ 77,40		798 150	€ 98,40
	Ø 160 mm	155 – 175 mm	797 160		€ 77,60		798 160	€ 99,70
	Ø 175 mm	170 – 190 mm	797 175		€ 81,00		798 175	€ 104,80
	Ø 190 mm	185 – 205 mm	797 190		€ 88,10		798 190	€ 115,90
	Ø 200 mm	195 – 215 mm	797 200		€ 92,70		798 200	€ 130,00
	Ø 210 mm	205 – 225 mm	797 210		€ 118,20		798 210	€ 164,80
	Ø 225 mm	220 – 240 mm	797 225		€ 122,90		798 225	€ 162,70
	Ø 250 mm	245 – 270 mm	797 250		€ 136,50		798 250	€ 197,50
	Ø 260 mm	255 – 280 mm	797 260		€ 144,70		798 260	€ 196,70
Ø 275 mm	270 – 295 mm	797 275	€ 148,30	798 275	€ 204,60			
Ø 300 mm	295 – 315 mm	797 300	€ 167,10	798 300	€ 232,60			
Ø 310 mm	305 – 320 mm	797 310	€ 177,10	798 310	€ 248,90			



Presskolben Art. 797 und 798 bis max. 1 bar bzw. 1,5 bar Gegendruck, mit einem bzw. zwei Gummiringen und Durchgang ¼", Kugellager und Kugelhahn ¼"



hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperrsysteme

Hausadresse:
Solinger Straße 23 - 25
D-42857 Remscheid

Telefon +49 (0) 21 91 97 00-0
Telefax Verkauf +49 (0) 21 91 97 00-44
Telefax Technik +49 (0) 21 91 97 00-33

www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de